

Bozen Land



„Häufchen gehören zum Gebiet wie tote Fische in einem Hafen“

KASTELRUTH (zö). Der Kastelruther Vizebürgermeister Härtmann Reichhalter sprach sich wie seine Parteikollegen zwar dafür aus, dass die Pferde von Kutschen (rechts im Bild) künftig Exkrementetaschen

tragen müssen. Er betonte aber, dass es ihn auf nicht asphaltierten Straßen nicht sonderlich störe, wenn ab und zu „Rossäpfel“ liegen. Diese gehörten zum Almgebiet wie etwa ein paar tote Fische in einem Hafen.

gnosik gesezt, sprich mammografie, Ultraschall und Selbst- oder klinische Untersuchung. Frauen sollten sich mindestens 30 Minuten im Monat für die Selbstuntersuchung wert sein“, sagte Prader. Je früher ein Tumor erkannt werde, desto größer seien die Heilungschancen. Der Kardiologe Anton Dienst sprach zum Thema „Frauenherzen schlagen anders“ und Ruth Regele gab Tipps für die Wechseljahre. Mitarbeiter der Stiftung Vital gaben zudem Anregungen. Im Bild (von links) Direktorin Elfi Kirmayer, Sonja Prader und Anton Dienstl.

Bald Werbung mit dem „Sternendorf“

TOURISMUS: Große Anstrengungen in der Vermarktung des Gebiets um Steinegg – Präsident Werner Mahlknecht hält Rückschau

GUMMER. Die Jahresversammlung des Steinegger Tourismusvereins fand im Gasthof „Lärchenwald“ in Gummer statt und stand ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums.

Präsident Werner Mahlknecht begrüßte viele Mitglieder, Vereinsvertreter, Bürgermeister Albin Kofler, dessen Stellvertreter Franz Taufer und die Kulturreferentin Barbara Wild.

Von den Gründungsobmännern und damaligen Ausschussmitgliedern waren Altbürgermeister und Ehrenmitglied Hans Mahlknecht, Beirat Johann Resch und Rechnungsprüfer Peter Mahlknecht anwesend.

Präsident Werner Mahlknecht hob in seinem Tätigkeitsbericht die Schwerpunkte des abgelaufenen Jahres hervor. Diese betrafen die Herausgabe verschiedener Prospekte von Veranstaltungen wie Pauschalwochen, die Unterhaltungsmöglichkeiten

ten und Betreuung der Urlauber vor Ort, sowie die Information von Ausflugszielen und Einkehrmöglichkeiten im Tourismusgebiet Rosengarten-Latemar.

Das Jahresbudget, vorgetragen von Vizepräsident Peter Vieider, wies eine positive Bilanz auf. Dank der großzügigen Unterstützung des Landes, der Gemeinde, der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, der Wirtschaftstreibenden und dank der Mitgliedsbeiträge wurde dies ermöglicht.

Verena Festi, die Direktorin des Tourismusverbands, verwies auf die momentane Situation des Urlauberaufkommens. Wenn auch der Jahresabschluss ein Minus von vier Prozent aufweist, soll in Zukunft noch mehr gemeinsame Werbung des Tourismusgebietes unternommen werden. Dominierend sei nach wie vor der bundesdeutsche Urlauber mit einem Marktanteil



Im Bild (von links): Bürgermeister Albin Kofler, Peter Mahlknecht, Johann Resch, Altbürgermeister Hans Mahlknecht und Werner Mahlknecht.

von 59 Prozent, gefolgt von Italienern mit 28 Prozent.

In Planung ist auch ein gemeinsames Projekt der angeschlossenen Tourismusvereine

Welschnofen, Eggental, Steinegg und Deutschnofen, dessen Ziel es ist, noch intensiver dieses einmalige Wandergebiet um Rosengarten und Latemar zu ver-

markten. Maria Gufler, die Sekretärin der örtlichen Tourismusvereine, stellte das Projekt „Sternendorf“ vor, an dem seit einem halben Jahr gearbeitet wird. Initiator ist der Karneider Bürgermeister Albin Kofler. Es soll in besonderer Weise die Sternwarte, das Sonnenobservatorium und ab 2013 das Planetarium gezielt touristisch vermarktet werden und in den Beherbergungsbetrieben mit Informationen und Lektüre zum Thema Astronomie deutlich gemacht werden. Eine zweite Schiene soll der kulinarische Bereich sein, der zum Thema „Genuss-Vollmondabend“ in den Restaurants angeboten wird.

Als Höhepunkt der Jahresversammlung gab Präsident Werner Mahlknecht einen Rückblick über die Vereinsgeschichte des Tourismusvereins der vergangenen 50 Jahre.

ERMINE



Jenesien: Informationsveranstaltung der SVP-Ortsgruppe

Jenesien am Donnerstag, 19. April um 20 Uhr im Mehrzwecksaal der Mittelschule in Jenesis. Der anerkannte Rennfachmann Helmuth Renzler berichtet zu den Neuerungen im Renten- und Fürsorgebereich.

Jetzt gibt's wieder Gerichte mit frischem Spargel aus eigenem Anbau

HOTEL
ZUM ROSENBAUM

„Dolomiten“-Leser wählten ihre liebste Skihütte

Die Gewinner der 10 Geschenkkräbe mit